

Newsletter Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe Caritasverband Leverkusen e.V. – November 2021

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

ich hoffe, dass es Ihnen gut geht!?

Ich hoffe zudem, dass Sie Gelegenheiten finden sich zu begegnen. Die Begegnung auf Augenhöhe, der Austausch und das Miteinander, sind für unser psychologisches Wohlbefinden von äußerster Bedeutung. Schon der antike griechische Philosoph Aristoteles wusste, dass der Mensch ein soziales und auf Gemeinschaft angelegtes Wesen ist. In diesem Sinne haben wir versucht Veranstaltungen zu organisieren, die den Fokus auf die Begegnung und den Austausch legen.

Die Lebende Bibliothek, eine Kooperation des Caritasverbandes Leverkusen mit dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen und dem Caritasverband Bonn, war eines der besonderen Formate. Menschen haben sich als „Bücher“ zur Verfügung gestellt, die man für ein Gespräch „ausleihen“ konnte. Unter dem Motto: „Was trägt mich im Leben“, konnte man mit interessanten Persönlichkeiten, wie z.B. Frau Dr. Lale Akgün (ehemalige Bundestagsabgeordnete und Autorin) persönlich ins Gespräch kommen. Die Rheinische Post Online Leverkusen zitierte Frau Dr. Lale Akgün dabei wie folgt: „Das Leben ist ein Roman und kein Sachbuch.“ Dieses Zitat fasst den Gedanken der Lebenden Bibliothek sehr eindrucksvoll zusammen.



Mit Nilüfer Türkmen haben wir uns in einer digitalen Lesung ihrem Buch „Als Mama mit der Lampe sprach: Meine Kindheit mit einer schizophrenen Mutter“ gewidmet. Der berührende und sehr wertvolle Erfahrungsbericht bietet, entgegen einer Stigmatisierung von Menschen mit einer Schizophrenie, differenzierte Einblicke.

Das Ehrenamtsaustauschtreffen des Caritasverbandes Leverkusen, bietet für Ehrenamtliche im Bereich Integration und Migration einen Raum für Begegnung. Es musste über einen langen Zeitraum darauf verzichtet werden. Mit dem Treffen geht es erfreulicherweise im November wieder los.

Mehr zu dem Treffen und anderen Aktivitäten erfahren Sie im weiteren Verlauf des Newsletters.

Ihr Güven Cöcü

PS: Sollten Sie den Newsletter nicht mehr benötigen, melden Sie sich bei mir.

Wichtige Informationen

Ein Dossier zum Anwerbeabkommen mit der Türkei im Jahre 1961 (Bundeszentrale für politische Bildung)

Es war eine leise, pragmatische Vereinbarung – mit ungeahnten und bis heute prägenden Folgen für die deutsche Gesellschaft. In einem zweiseitigen Dokument regelte das Auswärtige Amt in Bonn mit der türkischen Botschaft am 30. Oktober 1961 die Entsendung von Arbeitskräften aus der Türkei nach Deutschland: das sogenannte Anwerbeabkommen. Nach den Abkommen mit Italien, Spanien und Griechenland konnten sich nun auch türkische Arbeiter für eine Stelle in Deutschland bewerben. Es kamen Schreiner und Maschinenschlosser, Bauern und Bauarbeiter, Ungelernte und Ausgebildete, Männer und Frauen. Heute bilden Menschen mit türkischer Herkunft eine der größten ethnischen Minderheiten in Deutschland.

Mehr spannende Informationen zum Anwerbeabkommen mit der Türkei unter:

<https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/anwerbeabkommen/>

Austauschtreffen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Am **30. November 2021** veranstaltet die Aktion Neue Nachbarn **ab 17 Uhr** ein digitales Austauschtreffen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit.

Es wird einen kurzen Input aus dem Projekt "Neue Nachbarn - auch am Arbeitsplatz" über die Peer- und Jobpatenschaften sowie den Austausch in den zahlreichen spannenden Kleingruppen geben, die zu folgenden Themen organisiert wurden:

- Weibliche Geflüchtete auf dem Weg in die Arbeitswelt
- Duale Ausbildung als besondere Herausforderung
- Begleitung Geflüchteter in Ausbildung/Arbeit
- Begleitung im Bewerbungsprozess
- Gesetzliche Unterstützungsmöglichkeiten
- Anerkennung von beruflichen Leistungen im Herkunftsland

Anmeldung und Information unter:

<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Austauschtreffen-fuer-Ehrenamtliche-in-der-Fluechtlingsarbeit/>

„Zivilcourage statt Rechtspopulistische Hetze“ Ein Crashkurs in politischer Einmischung

Der Workshop bietet Raum zur Einübung von Strategien gegen Diskriminierungen, negative Stimmungsmache und Menschenverachtung. Anhand von einem speziell für dieses Thema gedrehtem Kurzfilm „Zur deutschen Eiche“ wird Teilnehmenden auf kurzweilige Weise „Mundwerkzeug“ vermittelt, das couragierte Einmischung gegen menschenfeindliche oder diffamierende Äußerungen und Stammtischparolen ermöglicht. Den Kurs leiten wird **Karin Kettling**, Schauspielerin / Antirassismus-Trainerin, sowie **Piotr Suder**, Antirassismus -Trainer. Neben den theoretischen Inputs ist ein Austausch in kleinen und großen Gruppen vorgesehen. So haben gib es die Gelegenheit Gegenstrategien zu erproben, die im Plenum gemeinsam reflektiert werden kann. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Die Zugangsdaten werden via E-Mail nach der schriftlichen Anmeldung zugesandt.

Anmeldung und Information: dorota.hegerath@caritas-neuss.de.

Datum und Uhrzeit: 19.11.21 16:00 – 20:00 Uhr, Online

Umsetzung der Genfer Flüchtlingskonvention in Deutschland: Das UNHCR-Mandat heute, im nationalen und internationalen Kontext



Welche Rolle spielt die Genfer Flüchtlingskonvention im internationalen Flüchtlingsrecht? Wo liegen ihre Möglichkeiten und Begrenzungen? Herr Chris Melzer von UNHCR nimmt sowohl auf die historischen Bezüge des Flüchtlingsschutzes als auch auf die heutige Arbeit von UNHCR im nationalen und internationalen Kontext Bezug. Er geht auf seine persönlichen Erfahrungen aus seinen internationalen Einsätzen im Auftrag von UNHCR ein. Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Das Angebot ist kostenfrei und findet online per Zoom statt.

Referent: Chris Melzer von UNHCR

Datum und Uhrzeit: 30.11.2021 von 18.30 bis 20.00 Uhr

Anmeldung erforderlich bei: P.A. Girardi-Junggeburch, 0176/1500143, angela.girardi@caritas-leverkusen.de

Was zugewanderte Menschen wissen müssen – Basisinformationen zu den Themen „Smartphone und Kostenfallen“ und „Einkaufen im Internet“

Neu zugewanderte und geflüchtete Menschen werden in Deutschland zu neuen Verbraucher:innen. Nicht selten lassen sie sich auf ungünstige Konsum- und Vertragsangebote ein oder fallen betrügerischen Angeboten zum Opfer.

Unter Anleitung der Bildungstrainerin Carmen Hesse vom Projekt „Get in“ von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen haben Sie die Möglichkeit, sich gemeinsam auszutauschen, welche Wege und Möglichkeiten es gibt, um geflüchtete und neu zugewanderte Menschen vor Fehlentscheidungen zu schützen, sie zu eigenverantwortlichen Entscheidungen in Belangen des Konsumalltags zu befähigen und finanzielle Nachteile gering zu halten.

Folgende Punkte werden wir an diesem Abend ansprechen:

Besonderheiten bei Prepaid- und Laufzeitverträgen

Wie kündige meinen Vertrag?

Welche Kostenfallen gibt es?

Was muss ich bei Verträgen im Internet bedenken?

Welche Zahlungsweisen sind sicher?

Wie erkenne ich „Fake-Shops“?

Referentin: Carmen Hesse (Bildungstrainerin Projekt „Get in“ von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen)

Datum und Uhrzeit: 07.12.2021, 17.00-18:00 Uhr

Ort: Rathaus, Raum Rhein, Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373 Leverkusen

Anmeldung und Information

Stadt Leverkusen

Kommunales Integrationszentrum

Susanne Reichard

Tel: 0214/406 5219

E-Mail: susanne.reichard@stadt.leverkusen.de

Anmeldefrist: Bis zum 29.11.2021, Es gelten die 3-G-Regeln.

Kölner Forum Veranstaltungsreihe gegen Rassismus und Diskriminierung 10.11.-19.11.2021

Das Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung, lädt zur Veranstaltungsreihe im Herbst 2021 ein. Es werden interessante Vorträge und Workshops sowohl online als auch in Präsenz zu unterschiedlichen Themenbereichen geboten, u.a. zu Empowerment, Rassismus in der Kita, Antisemitismus im Alltag, Awareness in Teams, White Saviourism.

Dienstag, 16.11.2021

09:30 – 12:30 Uhr, „Awareness in diversen Teams“ Online-Workshop

Veranstalter*in: Pamoja Afrika e.V. Köln in Kooperation mit NS-Dokumentationszentrum – Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus

Referent*in: Helene Batemona-Abeke

Kontakt, Anmeldung: info@pamojaafrika.org

Zielgruppe: offen für alle

Diese Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des Programms „NRWeltoffen – Lokale Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus“

Dienstag, 16.11.2021

17:00 – 20:00 Uhr, „Empowerment-Workshop für BIPoC Eltern/Bezugspersonen von Kindern mit Rassismuserfahrungen“ Online-Workshop

Veranstalter*in: Servicestelle Antidiskriminierungsbüro des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V.

Referent*in: Jasmin Mouissi

Kontakt/Anmeldung: jasmin.mouissi@caritas-koeln.de

Mittwoch, 17.11.2021

16:30-19:30 Uhr, „Kein Rassismus in der Kita“ Online-Workshop

Veranstalter*in: SKM Köln – Sozialdienst Katholischer Männer e.V.

Referent*innen: Helene Batemona-Abeke und Martina Krebs

Kontakt/Anmeldung: Martina.Krebs@skm-koeln.de

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Donnerstag, 18.11.2021

10:00 – 12:00 Uhr, Austausch zum Thema „Antisemitismus im Alltag“

Ort: Vingster Treff

Veranstalter*in: Bürgerzentrum Vingst – Vingster Treff

Kontakt/Anmeldung: Patricia Duda, vingstertreff@soziales-koeln.de, 0221-875485

Zielgruppe: offen für alle

Freitag, 19.11.2021

09:30-13:00 Uhr, „Awareness für Bezugspersonen von BIPoC Kindern“ Online-Workshop

Veranstalter*in: Pamoja Afrika e.V. Köln in Kooperation mit AWO Mittelrhein im Rahmen von BANDAS

Kontakt/Anmeldung: info@pamojaafrika.org

Die Veranstaltungen werden begleitet durch das Pamoja Awareness-Team. Die Veranstaltungsreihe findet statt mit freundlicher Unterstützung von „Aktion Neue Nachbarn – Stärkung der Flüchtlingsarbeit im Erzbistum Köln“. Alle Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung statt.

Weitere Informationen unter: www.forumgegenrassismus.koeln

Regelmäßige Angebote

Regelmäßiges Austauschtreffen des Caritasverbandes für ehrenamtlich Engagierte

Das Austauschtreffen für ehrenamtlich Engagierte und Interessierte aus dem Integrationsbereich geht wieder an den Start. Das Austauschtreffen wird unter Beachtung der Corona Hygienestandards stattfinden.

Termin: Dienstag, der 16.11.2021, Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

**Die Teilnahme ist nur mit einer Anmeldung möglich!
Es gelten die 3-G-Regeln!**

Information und Anmeldung:

Güven Cöcü, Tel. 0214/85542-505 oder queven.coecue@caritas-leverkusen.de



(Foto: Güven Cöcü)

Theaterwerkstatt

Für alle Interessierten von 18-99 Jahre

In einer kleinen Gruppe werden die Grundlagen des Schauspiels kennengelernt. Vorerfahrungen sind dafür keine notwendig. Mündliche Grundkenntnisse der deutschen Sprache sind zur Teilnahme erforderlich. Das Angebot ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Wann? Montags von 17.00 bis 19.00 Uhr
Start: Einstieg ab sofort möglich

Wo? Begegnungsstätte
Carl-Leverkus-Str. 21
Leverkusen Wiesdorf



Kontakt: Malin Schumacher 0214/ 855 42 607, malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Jugendmigrationsdienst Leverkusen

Der Jugendmigrationsdienst unterstützt den Integrationsprozess zugewanderter junger Menschen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres und von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von zwölf bis unter 27 Jahren, die in Deutschland geboren worden sind oder im Kleinkindalter mit ihren Eltern einreisten.

Die Beratung ist kostenlos!

Der Jugendmigrationsdienst ist Ansprechpartner auch für diejenigen, die sich im Lebensumfeld der Jugendlichen befinden und sowohl für ihre Entwicklung als auch Integration wichtig sind (Eltern, Schulen, Maßnahmeträger, Berufsberatung, Jobcenter) usw.

Als Ziel verfolgt der JMD, an den christlichen Werten orientiert, junge Menschen in die Gesellschaft zu integrieren. Dies umfasst die sprachliche, schulische, berufliche und soziale Eingliederung. Geschlecht, Herkunft und Religionszugehörigkeit sind dabei völlig unabhängig von der Aufgabe, gesellschaftliche Partizipation für benachteiligte Jugendliche zu erreichen. Das Ziel der individuellen Integrationsförderung verfolgen wir gemeinsam mit dem jungen Menschen. Dadurch berücksichtigen wir Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wünsche unserer Klienten.

Kontakt

Neustadtstraße 6
51379 Leverkusen
Tel: 02171/ 49955

Das Nachbarschaftszentrum der Diakonie Leverkusen ist umgezogen

Seit 2015 wurden die Räumlichkeiten in der Johanneskirche genutzt und das Nachbarschaftszentrum hat sich in dieser Zeit zu einem beliebten Treffpunkt für Manforter Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Gruppen und Kreise mit unterschiedlichen Zielen und Inhalten haben dort eine Heimat gefunden und helfen dadurch mit, den Stadtteil lebenswert zu gestalten. Ein vielfältiges Angebot hat dafür gesorgt, dass viele Menschen die Möglichkeit hatten sich dort zu begegnen, gemeinsam zu lernen oder ihre Freizeit aktiv zu gestalten.

Nun wird die Johanneskirche umgebaut aber das Nachbarschaftszentrum bleibt dem Stadtteil erhalten. Das Nachbarschaftszentrum ist umgezogen, sodass die Arbeit - wenn auch in kleinerem Rahmen – fortgeführt werden kann. Gruppen und Kreise sind auch am neuen Ort herzlich willkommen und sicherlich wird es auch wieder ein Nachbarschaftscafé geben. Das Beratungsangebot bleibt ebenfalls erhalten und wird weiter ausgebaut.

Der Telefonische Besuchsdienst des Diakonischen Werkes Leverkusen wird weiterhin seine Angebote und Beratungen im neuen Nachbarschaftszentrum anbieten und mit den Angeboten von ZiQ – Zusammen im Quartier, werden auch für Kinder und Jugendliche interessante Angebote vorhanden sein.

In den neuen Räumlichkeiten ist auch das Büro des Quartiersmanagement im Rahmen von GliM-Gemeinsam leben in Manfort.

Der Umsonstladen hat dort leider keinen Platz und ist vorerst geschlossen.

Kontakt:

Martina Weber
Leitung
Nachbarschaftszentrum Johanneskirche Manfort
Gustav-Heinemann-Str. 73
51377 Leverkusen
Tel: 0172/ 253 01 69
E-Mail: martina.weber@diakonie-Leverkusen.de

Einfach Deutsch – in der Begegnungsstätte Einfach Da

Jeden Mittwoch von 14:00 – 16:00 Uhr findet das Treffen in lockerer Runde statt, um über unterschiedliche Themen in/auf Deutsch in den Austausch zu kommen.

Alle Sprachniveaus sind herzlich willkommen.

Kontakt

Breidenbachstraße 13-15
51373 Leverkusen
E-Mail: info@einfachda.de

Unterstützungsbedarf

Eine Dame aus Rheindorf, die bei der VHS momentan ihren 10. Klasse Hauptschulabschluss nachholt benötigt Unterstützung in Deutsch.

Diverse Klienten aus der Unterkunft Sandstr. benötigen Unterstützung beim Deutsch lernen.

Diverse Anfragen bezüglich Übersetzung bei Ärzten, Deutsch lernen, Freizeitgestaltung, etc. aus der Unterkunft Sandstr.

Eine Mutter mit fünf Kindern aus Alkenrath, die nie Schreiben und Lesen gelernt hat, tut sich sehr schwer mit dem Deutsch lernen und würde sich über intensive Einzelsprachhilfe sehr freuen.

Eine junge Frau aus Quettingen, die eine Ausbildung zur Erzieherin macht, wünscht sich Unterstützung beim Lernen für die Ausbildung. Für sie wäre es vorteilhaft, wenn jemand, der sich im Bereich Pädagogik auskennt, mit ihr ihren Stoff besprechen könnte und auch mal etwas gegenlesen.

Termine

- | | |
|----------|--|
| 16.11.21 | Austauschtreffen Ehrenamt |
| 19.11.21 | Zivilcourage statt Rechtspopulistische Hetze (Online-Workshop) |
| 30.11.21 | Umsetzung der Genfer Flüchtlingskonvention in Deutschland (Online-Veranstaltung) |
| 30.11.21 | Austauschtreffen Ehrenamt „Peer- und Jobpatenschaften“ |
| 07.12.21 | Was zugewanderte Menschen wissen müssen – Basisinformationen zu den Themen „Smartphone und Kostenfallen“ und „Einkaufen im Internet“ |

(Alle Präsenzveranstaltungen unter Coronavorbehalt)

Kontakt

Caritasverband Leverkusen e.V.,
Güven Cöcü, Integrationsbeauftragter
Bergische Landstraße 80, 51375 Leverkusen
0214 / 855 42-505 gueven.coecue@caritas-leverkusen.de
www.caritas-leverkusen.de



Infos und Berichte über Aktionen auch unter:

http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/leverkusen/